

Vereinbarungen für unsere Zusammenarbeit

1. Wir gehen wertschätzend miteinander um, bleiben sachlich und vermeiden jegliche Form von Diskriminierung, Zuschreibung oder Gewalt gegenüber anderen Person.
2. Wir stellen unser Wissen und unsere Kompetenzen der Gruppe zur Verfügung.
3. Wir akzeptieren die subjektive Perspektive anderer, auch wenn wir anderer Meinung sind.
4. Wir begrüßen jeden Beitrag als potenziell förderlich für die Diskussion und bewerten die Qualität der Beiträge nicht.
5. Wir gehen kritisch mit Verallgemeinerungen und Gruppenkonstruktionen um.
6. Wir betrachten Fehler und Scheitern als wertvolle Momente für das eigene Lernen.
7. Unsere Sprache ist wertschätzend und von Respekt füreinander geprägt. Wir verwenden eine diskriminierungssensible Sprache. Wir berücksichtigen, dass diesbezüglich nicht alle gleichermaßen sensibilisiert sind, verurteilen nicht und unterstützen uns gegenseitig.
8. Wir achten auf die Ausgewogenheit zwischen unserem eigenen Redeanteil und dem der anderen.
9. Störungen und Unwohlsein haben Vorrang. Hindert uns etwas daran, sachlich miteinander zu arbeiten, klären wir das zuerst.
10. Wir gehen wertschätzend mit unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten um.
11. Alle sind für den Verlauf und das Ergebnis der Veranstaltung mitverantwortlich. Wir achten gemeinsam auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln.

Agreements for our Cooperation

1. We treat each other with respect, remain objective and avoid any form of discrimination, attribution or violence towards other people.
2. We share our knowledge and competences with the group.
3. We accept the subjective perspective of others, even if we disagree.
4. We welcome every contribution as potentially beneficial to the discussion and do not judge their quality.
5. We deal critically with generalizations and group constructions.
6. We consider mistakes and failures as valuable resources for our own learning.
7. Our language is respectful and appreciative of each other. We use language that is sensitive to discrimination. We take into account that not everyone is similarly sensitised in this respect, and we do not judge but support each other.
8. We take care to maintain a balanced proportion of our own speech and that of others.
9. Disruptions and discomfort have priority. If something keeps us from working objectively with each other, we clarify it first.
10. We deal with different perspectives and realities of life in an appreciative way.
11. Everyone shares responsibility for the process and for the outcome of the event.
Together we make sure that the agreed rules are respected.